

ERASMUS 2022

Ein halbes
Jahr in Paris.
Krass. Einfach
mal gemacht
Trotz Corona,
trotz Krieg,
Klimawandel
Affenpocken
ein Stück
Heimat
gefunden.



ANNIKA DREES/
(Anni von Bergen)
HAW Hamburg
Master Design

Seit meiner ersten Französischstunde träumte ich davon, mal in Frankreich zu leben.

Ein Bericht

MÄRZ 2021

Ich bekomme die Zusage für ein Erasmusstipendium und darf mich an der EFAP bewerben. Wow. Ich habe 3 Partnerunis gewählt, Paris war meine Nummer eins. Pessimistische Stimmen sagen: «Seinen Favoriten zu bekommen ist so gut wie unmöglich. Man bekommt immer die dritte Wahl.» Dann schein ich wohl eine Glückspilzin zu sein. Es war immer ein Traum von mir, in Frankreich zu leben, die Sprache zu lernen und mich mit der internationalen Kunstwelt besser vernetzen zu können. Seit 2016 arbeite ich als freie Illustratorin und begann 2019 meinen Master in Hamburg. Ich zog von Berlin hierher, um den Traum von Paris vielleicht doch noch mal verwirklichen zu können. Mit Erfolg!

SOMMER 2021

Ich erhalte eine Bestätigungsmail der EFAP, dass ich nun eine offizielle Kandidatin für das SS 2022 bin. Daraufhin fange ich mit meinen Vorbereitungen an und orientiere ich mich an einem Infoblatt der HAW, welches kleine Cluster mit Zeitmarkierungen zum Ausfüllen anbietet. So behalte ich den Überblick, was ich bis wann zu erledigen habe. Mithilfe der Service4-Mobility-Plattform und der Online-checklist behalte ich auch Fristen für einzureichende Dokumente im Auge. Vorab belegte ich einen Französischsprachkurs an der VHS in Hamburg und erreiche Level B2. Da die Unterrichtssprache Englisch ist, muss ich mein Sprachzertifikat in Englisch einreichen. Aber auch das ist kein Problem, dank jahrelangem Netflix-Abo und genügend Erfahrung mit englischsprachigen MitbewohnerInnen. Doch Französisch ist und bleibt mein Favorit, deshalb lese ich Kurzgeschichten, schaue französische Filme und Dokumentationen (zB. auf Arte) und vernetze mich mit mehreren TandempartnerInnen. Ich treffe mich regelmäßig mit einem französischen Paar. Zu dritt kann man sich super den Ball zuspielen und einer kann einspringen, wenn

der andere nicht weiter weiß. Mit ihnen habe ich weiterhin Kontakt und freue mich, sie in Hamburg wieder zu sehen.

DEZEMBER 2021

Durch meinen Tandempartner Antoine erhalte ich nützliche Tipps, zB. über welche Plattformen man gut nach Unterkünften suchen kann. Ich nutze Webseiten wie www.lacartedescolocs.fr oder www.leboncoin.fr über die ich mein erstes und später auch mein zweites Zimmer in sehr kurzer Zeit finde. Ich komme die ersten Monate bei einer pensionierten Lehrerin für Kunstgeschichte unter. Wie ich später von KommilitonInnen erfahre, ist der Umstand, dass ältere Herrschaften in Paris Zimmer vermieten keine Seltenheit. Viele freuen sich über Gesellschaft und Austausch, speziell dafür gibt es eine eigene Webseite (www.collette.club). Vor zweieinhalb Jahren besuchte ich Paris und entdeckte zwei Viertel, die mir sehr gefielen: Bastille und Belleville. Beide Viertel sind sehr kontrastreich, alternativ und besitzen eine hohe Dichte an Gallerien, Werkstätten und tollen Restaurants. Ich setze mir in den Kopf in einem der beiden Viertel zu landen. Pessimistische Stimmen sagen: «Innerhalb des Rings für 600 € zu wohnen? Vergiss es!» Ich hatte am Ende das Glück, in beiden Vierteln wohnen zu dürfen. Dadurch, dass ich privat unterkam bezahlte ich einen moderaten Mietpreis (erst 600 und dann 550 € pro Monat). Ist also doch möglich.

FEBRUAR 2022

Ich reise mit dem Zug von Hamburg nach Paris und nehme nur das Nötigste mit. Außerdem bin ich ein großer Vintagefan und habe gehört, dass man in Paris gut thriftshoppen gehen kann. Also packe ich einen Wanderucksack und ein Handgepäckkoffer. Meine Malutensilien werden via Hermes verschickt. Mein Zimmer in Hamburg ist an eine Freundin untervermietet. Vor Ort finde ich dank meiner

Vermieterin schnell heraus, wie ich günstig über die Runden komme. Fast überall in der Stadt gibt es Märkte, wo man für kleines Geld frische Lebensmittel bekommt. Auf der Website www.paris.fr (marchés-alimentaires) findet man eine Liste mit allen Märkten. Hier bekommt man zB. ein Kilo Äpfel für 1,50 €, ein Kilo Tomaten für 1,00 €. Solche Preise findet man auf Hamburger Märkten nicht. Außerdem verbessere ich so nebenher meine Sprachkenntnisse und komme mit den Verkäufern ins Gespräch. Manchmal gibt's sogar etwas gratis. Meine Selbstständigkeit erlaubt es mir, während des Studiums online Zeichenkurse zu geben und so meine finanzielle Lage zu verbessern.

MÄRZ 2022

Zuerst frage ich mich, ob mir die EFAP thematisch zusagen wird, da ich Design mit Schwerpunkt Illustration studiere. Der Studiengang der EFAP in Paris beinhaltet Marketing und Kommunikation. Für mich als Freelancerin sind diese Aspekte jedoch wichtig, um sich vor allem auf dem internationalen Markt behaupten zu können. Der Umgang mit neuen Medien, der in jedem Kurs Konsens ist, bringt mich unheimlich voran und ich nehme viele neue Skills mit nach Hause. Jedem Kurs kann ich etwas Nützliches abgewinnen und die Zusammenarbeit mit den KommilitonInnen ist dank des digitalen Workflows nahezu reibungslos.

AUCH MÄRZ 2022

Ich habe Corona. Wie viele meiner KommilitonInnen auch. Nach starkem Fieber geht es mir bald wieder besser und ich kann mich nach 8 Tagen selbst aus der Quarantäne entlassen. Mit einer Leidensgenossin tausche ich Soufflorezepte und Voicemails aus. Derweil stecken sich meine gesamte Familie in Dortmund und viele Freunde mit dem Virus an. Alle sind mittlerweile wieder wohlauf. Ich freue mich wieder, in die Uni gehen zu können.



Blick von meinem Balkon in Bastille

APRIL 2022

Was ist ein Auslandssemester ohne Freunde? Ich brauche darauf keine Antwort zu finden, denn ich habe tolle Mitstreiter gefunden. Am Anfang hatte ich etwas Bedenken, da ich die Älteste bin und meine KommilitonInnen alle im Bachelor studieren. Aber: Nicht nur finde ich schnell Anschluss und andere Designstudierende - Es entwickeln sich internationale Freundschaften, von denen ich glaube, dass sie lange Bestand haben werden. Ich lerne Menschen aus ganz Europa, Südamerika und Südostasien kennen, die mir sehr ans Herz wachsen und mich unheimlich bereichern. Wir stehen uns in schweren Momenten bei und helfen uns gegenseitig. Gemeinsam erkunden wir die Stadt und besuchen Ausstellungen, Konzerte, Restaurants und organisieren sogar einen Städtetrip nach Straßburg. Diese Exkursion zählt auch zu meinen schönsten Erfahrungen während des Auslandssemesters.

JUNI 2022

Die Prüfungswochen sind sehr intensiv. Alle gehen auf dem Zahnfleisch, sind übernächtigt und ernähren sich schlecht. Ich schaffe es, für einen Podcastkurs

einen meiner in Paris lebenden Idole zu interviewen, den italienischen Illustrator Lorenzo Mattotti. Er ermutigt mich, wieder mehr in meine Fähigkeiten als Künstlerin zu vertrauen. Wegen einer Trennung muss ich in 10 Tagen zweimal umziehen. Ich habe wahnsinniges Glück. Mein Französisch hat mir geholfen, über leboncoin.fr schnell eine neue Bleibe zu finden. Ich wohne bei einem pensionierten Modedesigner und schreibe nun, bei 28 Grad in der Abendsonne meinen Bericht. In diesem Moment sitze ich auf meiner Terrasse in Belleville und blicke in den Garten.



Französische Verpackungskunst

LA FIN

Paris ist wunderbar. Es hat mich Mühe, Vorbereitung, Nerven, Gesundheit und eine Beziehung gekostet, um meinen Traum hier zu leben. Doch es hat sich gelohnt und jeden Morgen wache ich auf, voller Tatendrang und Inspiration. Jeden Tag erwartet mich eine Stadt voller Kunst, Kultur, toller Begegnungen, geistreicher Unterhaltungen, Freunde - und mindestens noch ein Glas Côtes du Rhône und ein pain au chocolat.

Welcome day an der EFAP



Meine persönlichen Highlights

@annivonbergen



STATION F

Im größten Coworking Europas pain au chocolat essen und an Projekten arbeiten.



IN PARIS ZEICHNEN

Und dabei neue Mal-techniken ausprobieren.



BALLROOM BELLEVILLE

Menschen beim Voguen zuschauen und anfeuern.



STRASBOURG

Tarte Flambée essen und durch die Stadt ziehen.



PODCAST MIT MATTOTTI

Mit einem meiner größten Vorbilder Kaffee trinken und über Illustration reden.



MEHR LEBEN

Mehr Mut, mehr Vertrauen, mehr Inspiration, mehr ich.



THAI-GERMAN CREW

Meine Liebsten.



ONLINEKURSE GEBEN

Meine eigenen Kurse organisieren und den Umgang mit Zoom, etc. verbessern.



MEINE EIGENE TERRASSE

Im Sommer, im Paradies, in Belleville zu landen.